

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____

Studienfächer: English Studies & Geschichte

Studienabschluss: Master of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Englisches Seminar 1

Gastuniversität/Stadt: University College Cork, Cork City

Institut Gastuniversität: Englisches Institut

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

08/01/18 - 09/05/18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, das International Office an Fuß der Universität, Raleigh Hall.
Es gab eine Angebot der Beratung und Hilfe.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

M. 1. 112. 1. in der Universität. Am ersten Tag wurden die
Univ. Irland und Kursangebote vorgestellt und es gab ein Speed-
Friendship-Event mit anschließendem Pubabend.
Am zweiten Tag gab es eine Führung über den Campus und
die Erstellung der Studierenden ausweisen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Frau Schwarz (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ja

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Es ging reibungslos, alle waren sehr hilfsbereit und freundlich

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, es war nur notwendig den obligatorischen Sprachtest der EU.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Studierendenausweis, Absprache der Lehrveranstaltungen vor Ort, einzelne obligatorische Dokumente, über die man vor Ort informiert wurde.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut, hilfsbereit & umfassend

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Reibungslos (Bafög konnte nicht beantragt)

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

auch reibungslos

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

ohne Probleme

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau und das akademische Ansehen sind sehr hoch, aber im Kontrast zur Universität zu Köln gering.
Das Fächerangebot ist sehr groß, der Buchbestand ist aber zumindest in Englisch auf dem hohen Niveau spezifiziert.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja und zwar letzten Frage ja, wenn der Studienberater in Köln zugestimmt hätte. Der Berater des Fachs Geschichte sah die Kurse als nicht passend für den Master an.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nicht alle, da manche durch den Berater des hist. Instituts nicht genehmigt waren. Man erstellte den Stundenplan über das System der Uni, dem man ein Liniennetz zugeschiedet bekam.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Weder noch

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Im Idealfall sollte man 30 CP/LP haben, jedoch hatten weniger CP/LP keine große Auswirkung auf die Auszahlung der Förderung. Da ich im Master bin, wurde mir empfohlen, die Bachelormodule des 3. Jahres zu nehmen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut, alle waren sehr offen, freundlich und verständnisvoll.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In etwa $1/100$:1 in den Seminaren, dies schwankte aber abhängig vom Institut. Auch ist ein Gesamtverhältnis nicht festzustellen, da mir keine Zahl der Studierenden am Institut bekannt ist.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Preis-Leistungsverhältnis im den Mensen war nicht gut, es hatte sich eher gelohnt selbst zu kochen. Die Uni lag auf dem Berg 15 Minuten von der Innenstadt entfernt, es war aber kein Problem diese zu erreichen. Auch gab es viele verschiedene Clubs und Sportangebote, letzteres war aber z.B. beim Tanzen geringer als in Köln. Events werden durch die Clubs & Societies organisiert, so gab es für internat. Studierende auf den Ausflügen der Internat. Society auch wg. des Budgets nicht genug Platz.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung über Google gefunden. Eine normale Wohnung gefunden, war frustrierend und fast unmöglich, falls sind fast alle in Wohnheimen wie vivacore und vielen anderen untergekommen, die man über Google gefunden hatte; jedoch kriegt man kurz vor der Anreise ein Angebot von der Uni, falls noch benötigt.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe im Juli mit der Suche begonnen. Für die Wohnheimen war es teils etwas spät, für Wohnungen viel zu früh. Meine Wohnung hatte ich erst Ende November bekommen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Sehr schön, es war ein Haus mit Küche, Esszimmer, Wohnzimmer m. TV, zwei Stockwerke, Terrasse etc., das ich mir mit einer Mitbewohnerin teilte. Jedoch war es auch teuer, was aber leider normal ist. Für 5 Monate 3500 €.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Sehr schwierig. Internat. Studierende haben es besonders schwer, da man nicht vor Ort ist, und man erhält höhere Preise. Am besten bewirbt man sich so früh wie möglich für die Wohnräume.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Sport, Societies, die z.B. Filmvorführungen, Ausflüge, Musik events und Parties organisieren. Am besten geht man zur Vorstellung der Societies am Anfang und fragt sich für die Email Listen ein.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt immer wieder Angebote zu Tanzkursen, oft spielen Livebands in den Pubs, man kann ins Kino gehen und sicherlich gibt es auch andere Sportvereine. Daneben andere Sportangebote. Auch gibt es Pubs wie der Old Oak Pubs und Karaokeabende. Am besten schaut man auch auf Facebook, da steht man immer was am Abend läuft. Natürlich gibt es hier auch die Möglichkeiten Bekanntheitsstätten wie Stanley's Castle, Blackrock Castle etc. zu sehen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für... etc. zu sehen.

... ein Ticket (Bus/Bahn): pro Fahrt 2,30 - 2,70 €

... ein Bier: ab 2 € → Cider (750ml) = 5 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: ?

Sonstiges:

Ich habe meistens selbst gekocht, da Essen gehen sehr teuer war. Auch bin ich sehr viel zu Fuß gegangen. So war man fit und sparte Geld. Jedoch habe ich mit zwei Freunden tags nachts geteilt, da es sehr eilig war und habe mir schon mal Kaffee u.ä. erlaubt.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen: